

Identitäts-Management: Ja, aber wie denn?

Discovery Workshops als Einstieg in eine Identitäts-Management (IM) Lösung.

www.cambridge-germany.com

Martin Grölz
Cambridge Technology Partners - A Novell Company

ZKI-Arbeitskreis Verzeichnisdienste

Berlin, 10. Dezember 2003

Cambridge Unternehmensüberblick

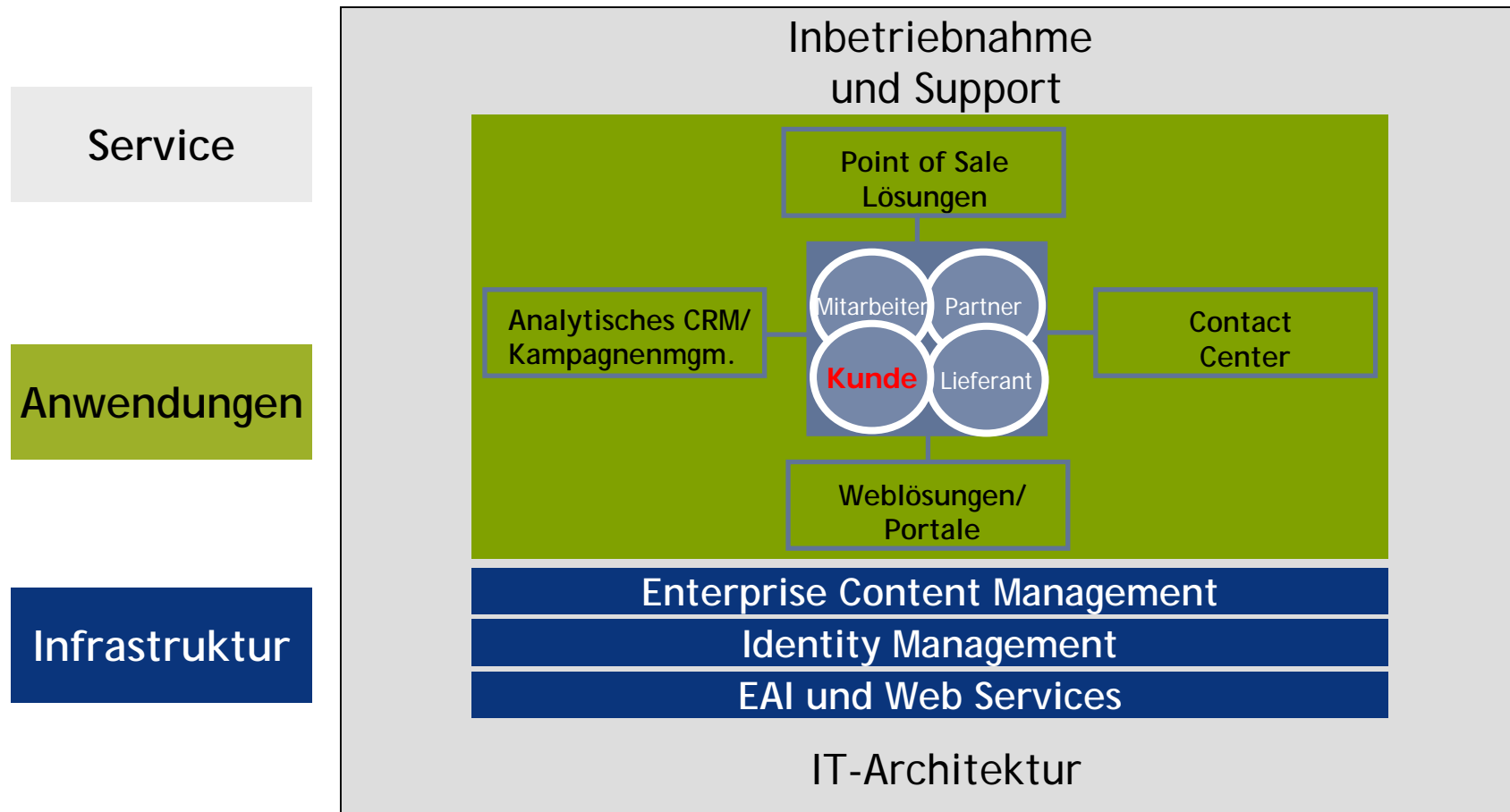
Geschichte

- Gründung in Cambridge, Massachusetts, im Jahr 1991.
- Erste Niederlassung in Deutschland öffnet 1996 in Frankfurt.
- Heute Niederlassungen in 17 Ländern weltweit.
- In Deutschland ca. 150 Mitarbeiter in Frankfurt, Düsseldorf und München.
- 2001 Übernahme als Tochterunternehmen von Novell, Inc.

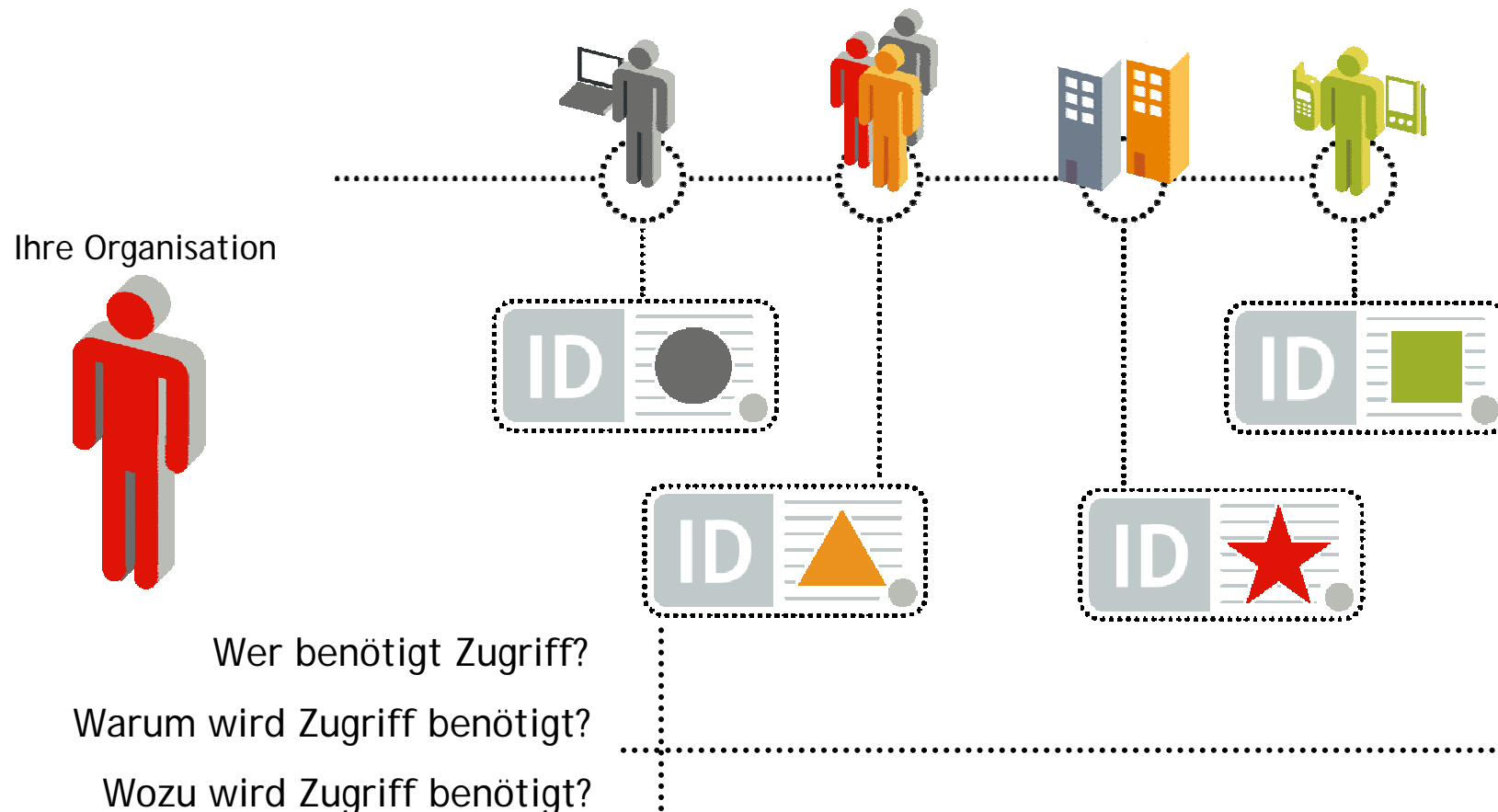
Kunden

- Behörden, Großunternehmen und wachstumsorientierte Mittelständler in den folgenden Branchen:
 - Banken
 - Versicherungen
 - Telekommunikation
 - Energieversorgung
 - Reise und Logistik

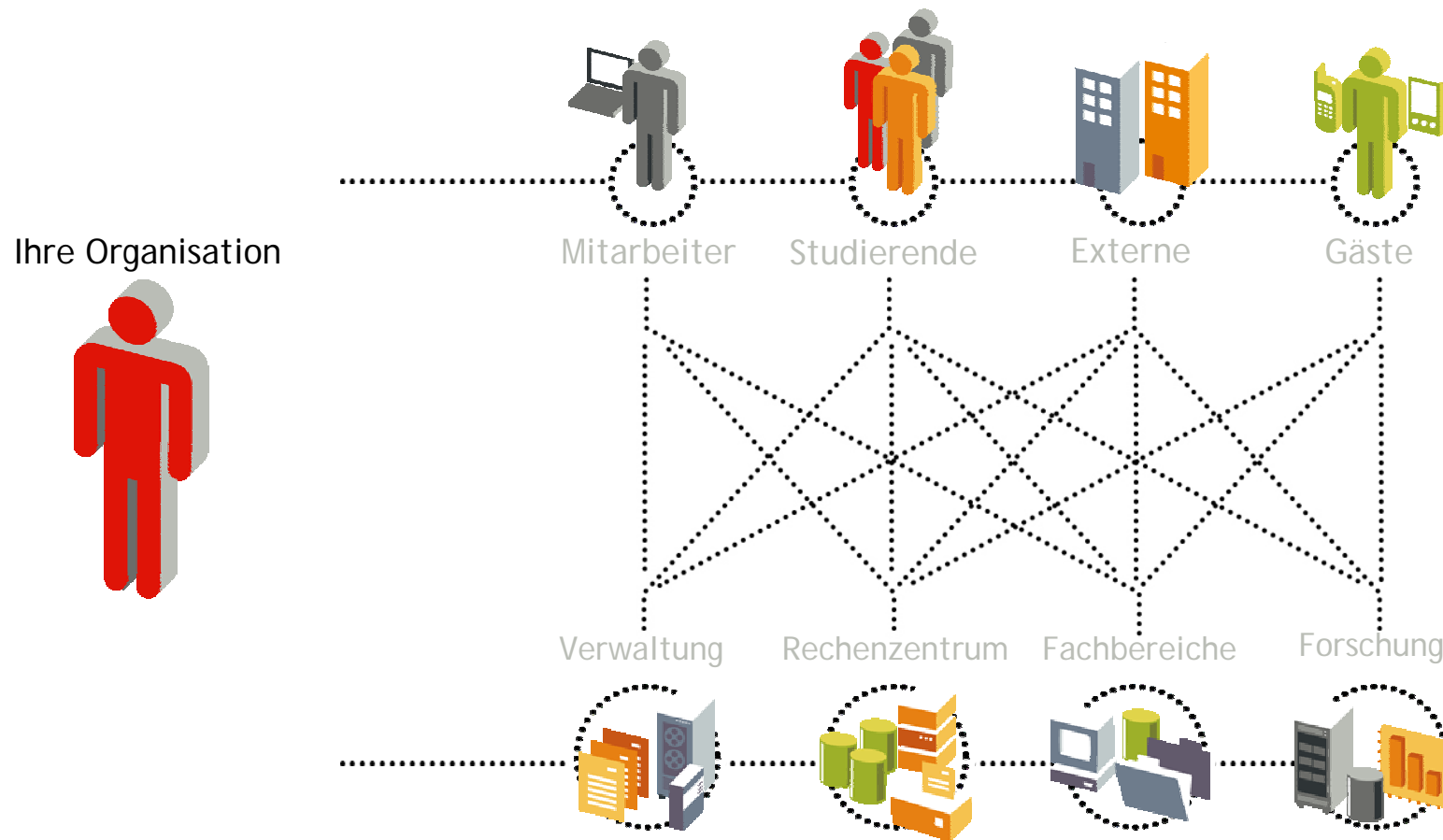
Cambridge Lösungen



Management von Identitäten und Zugriffsberechtigungen



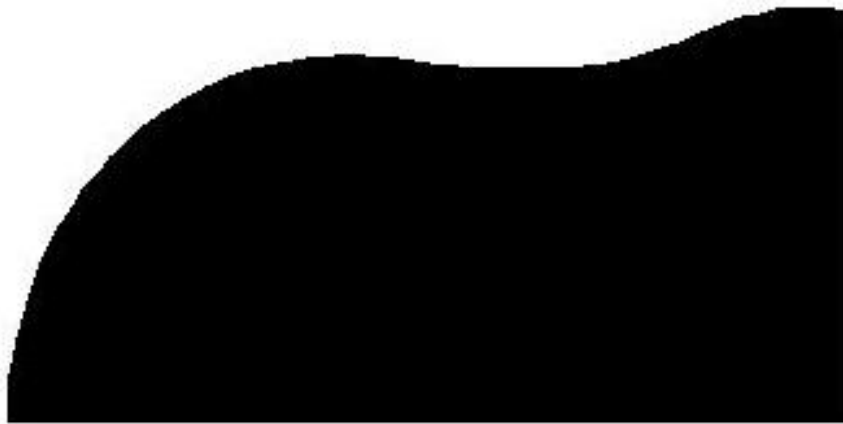
Manuelles Identitäts-Management ist komplex und fehleranfällig



Komplex?

- Organisatorische Komplexität
- Fachliche Komplexität
- Technische Komplexität
- Rechtliche Komplexität
- Menschliche Komplexität

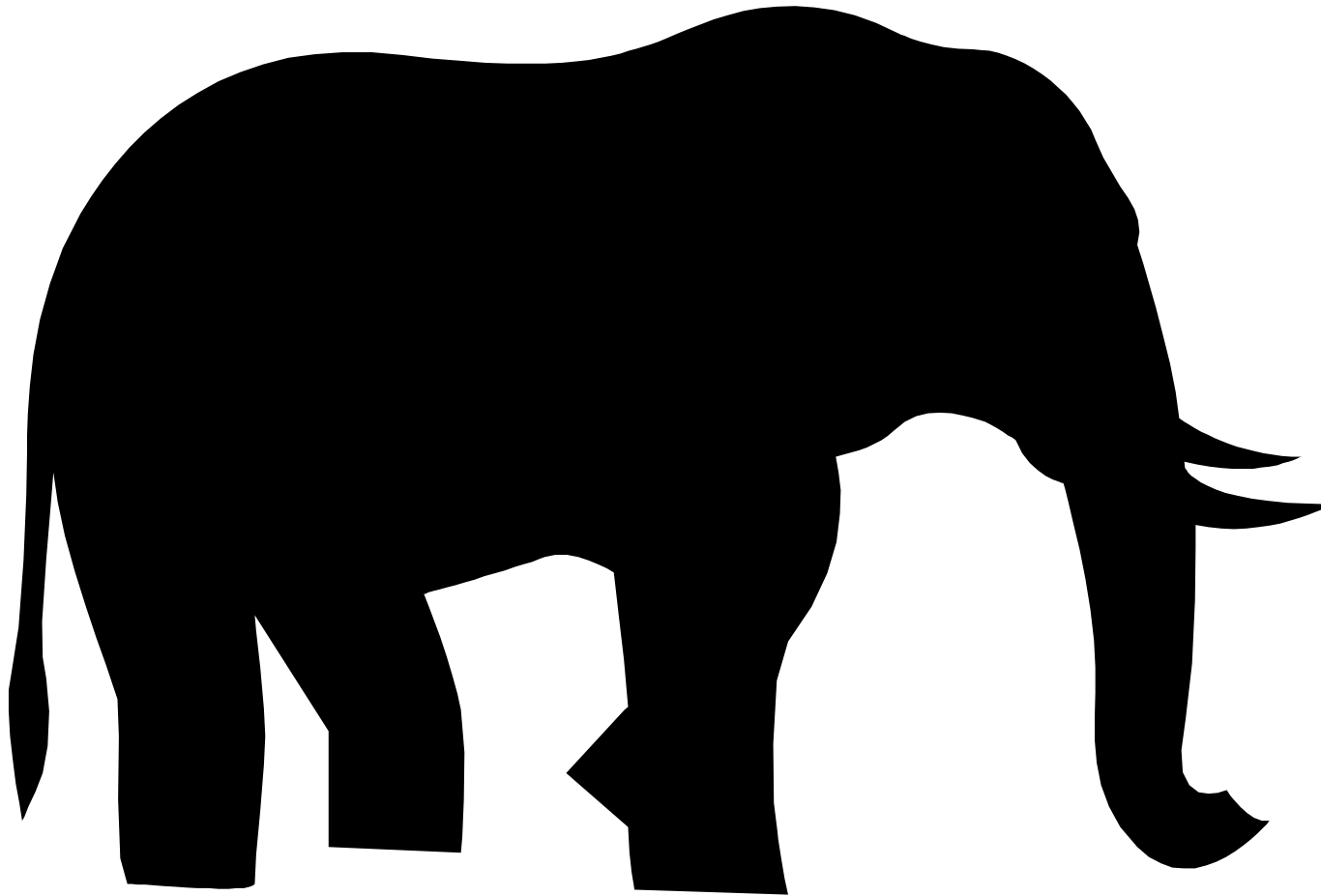




Die blinde
Familie und
der Elefant



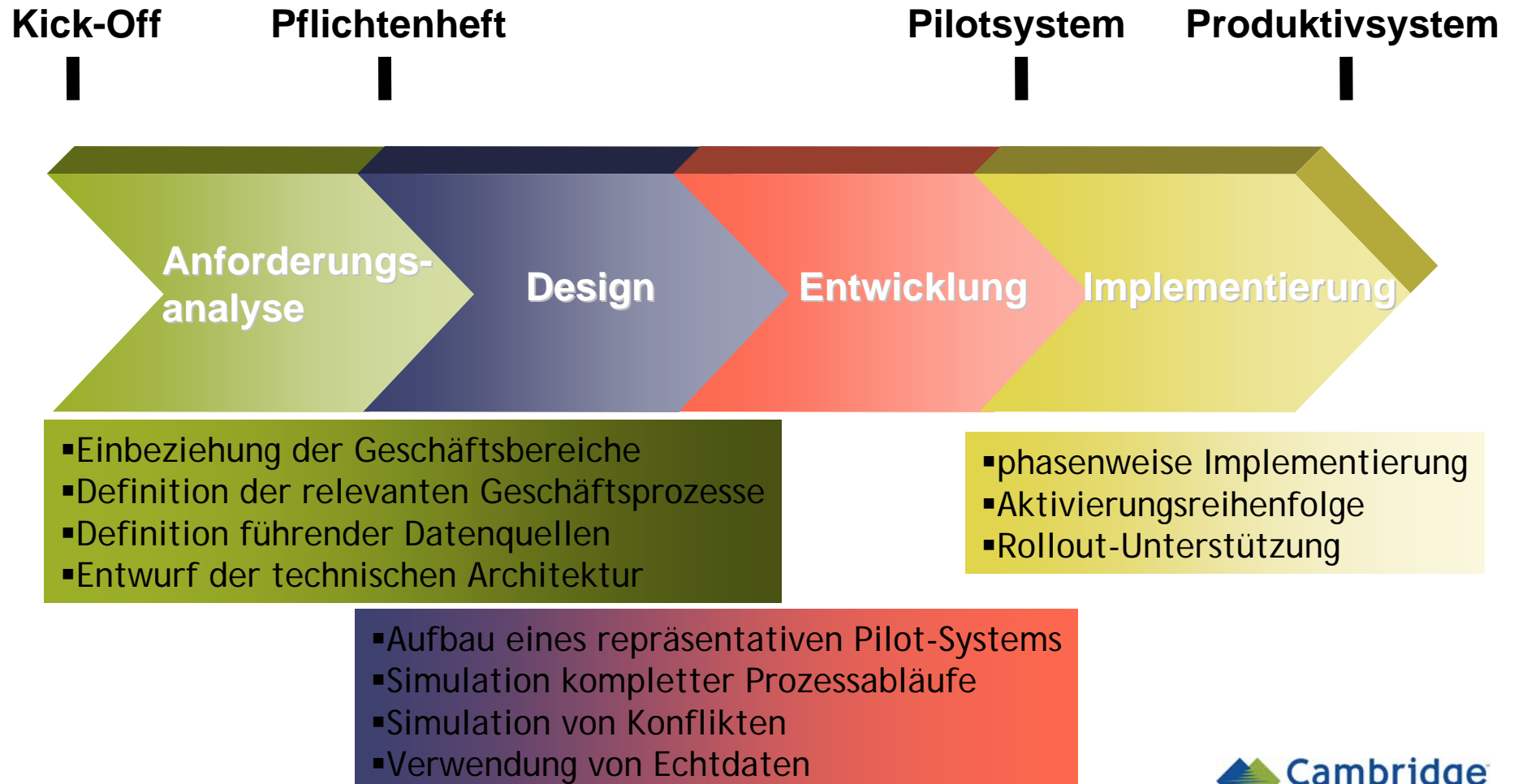
“Ganzheitlicher” Ansatz



Grundlagen Identitäts-Management (IM)

- Identitäts-Management ist kein Produkt, sondern eine Architektur!
- Identitäts-Management verbessert Datenkonsistenz, Datenqualität sowie Daten- und Systemsicherheit.
- Eine Identität wird durch Eigenschaften beschrieben.
- Die Hoheit über Identitäten und Eigenschaften bleibt beim jeweiligen Quellsystem.
- Kernkomponenten einer IM-Lösung:
 - Zentraler Verzeichnisdienst
 - Konnektoren zu angeschlossenen Systemen
 - Filter, Regeln und Transformationen

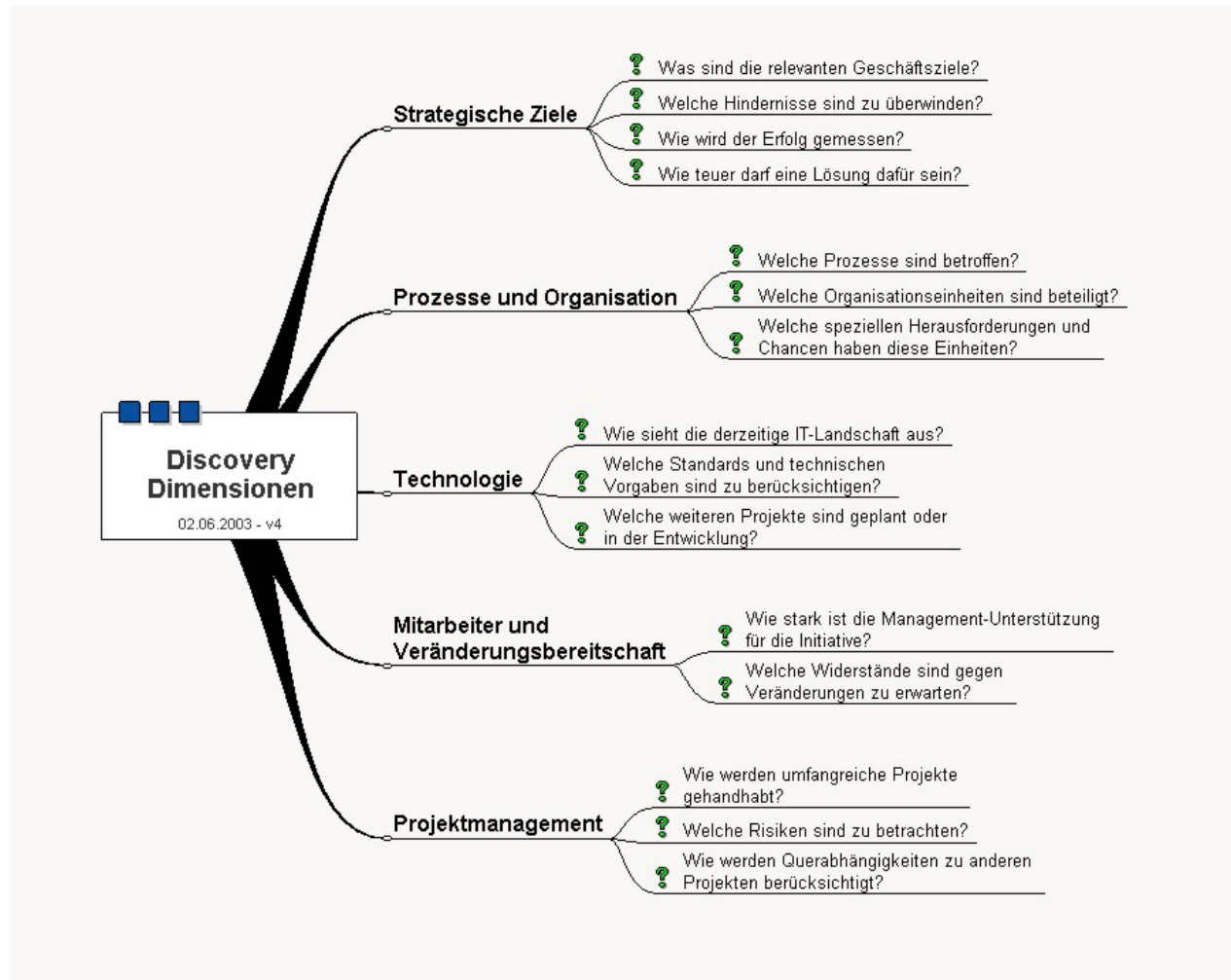
IM Projektmethodik



IM Projektmethodik



Discovery Dimensionen



6 Schritte

Ein SIM Discovery Engagement besteht aus 6 Schritten:

- **PREPARE** - Kontext, Hintergrund, Teilnehmer, Zeitplan, Logistik, ...
- **KICKOFF** - SIM Beschreibung, Erläuterung des Discovery Engagements
- **DISCOVER** - Informationssammlung durch moderierte Sitzungen & Interviews
- **ASSESS** - Problemanalyse, Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten
- **PRESENT** - Roadmap mit Empfehlungen, Business Case und nächste Schritte.
- **CLOSE** - Sunset Review, Discovery Bewertung, Archivierung der Ergebnisse

Resultate des Discovery Engagements

1	Zusammenfassung der Geschäftsziele und -umgebung	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenfassung der formulierten Geschäftsziele• Zusammenfassung des geschäftlichen und technischen Umfeldes
2	Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Herausforderungen die einer Erreichung der formulierten Ziele im Wege stehen• Bewertung der geschäftlichen Auswirkungen der einzelnen Initiativen• Prioritäten, die interne Unterstützung finden

Resultate des Discovery Engagements

3 Empfehlungen

- Initiativen, die interne Unterstützung finden
- Roadmap für diese Initiativen
- Identifizierte Bereiche, die eine weitergehende Betrachtung erfordern
- Durch die Initiativen erlangte Vorteile

4 Nächste Schritte

- gemeinsam vereinbarte Schritte, die im Anschluss an das Discovery Engagement durchgeführt werden sollen
 - Beispiel: Vorbereitung und Präsentation eines Angebots über die Durchführung einer Bedarfsanalyse für die priorisierte Initiative durch Novell Consulting
 - Beispiel: Bereitstellung des erforderlichen Budgets für vereinbarte Projektschritte durch den Kunden

It's good to
be ahead.